



Ars legendi-Preis

Ausschreibung

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) loben zum siebten Mal den "Ars legendi-Preis für exzellente Hochschullehre" aus. Der Preis wird jedes Jahr in einer wechselnden Disziplin bzw. Fächergruppe verliehen, im Jahr 2012 in den Sozialwissenschaften.

Der Preis soll die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des akademischen Nachwuchses sichtbar machen und einen karrierewirksamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren und sie über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu fördern. Gleichzeitig soll die Qualität der Lehre als ein zentrales Gütekriterium für Hochschulen etabliert und als strategisches Ziel des Qualitätsmanagements der Hochschulen profiliert werden.

Der Preis wird für herausragende und innovative Leistungen in Lehre, Prüfung, Beratung und Betreuung an Hochschulen verliehen, insbesondere für

- die Entwicklung, Implementierung und Durchführung von Curricula oder curricularen Elementen (Modulen, Lehrveranstaltungen).
- die Entwicklung und den erfolgreichen Einsatz von Lehr- und Lernmethoden sowie Lehr- und Lernmaterialien.
- die Entwicklung und Implementierung innovativer Prüfungsmethoden.
- die Entwicklung und Umsetzung neuartiger Beratungs- und Betreuungskonzepte für Studieninteressierte und Studierende.
- sonstige Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre (z. B. in der Qualitätssicherung).

Zur Konkretisierung der Kriterien und Verfahrensmodalitäten in den Sozialwissenschaften haben der Stifterverband und die Hochschulrektorenkonferenz einen Workshop mit Fachvertreter/innen, Studierenden und Hochschuldidaktiker/innen veranstaltet. Danach erfüllt der Preisträger/die Preisträgerin die folgenden Voraussetzungen:

1. Die Lehre¹ des Preisträgers/der Preisträgerin unterstützt den Lernprozess der Studierenden in herausragender Weise.

- Der Preisträger/die Preisträgerin versteht es, die Studierenden, insbesondere auch die Studienanfänger, zu begeistern und sie nachhaltig zum eigenen Lernen anzuleiten.
- Seine/ihre Lehrkonzepte gehen auf die Unterschiedlichkeit der Studierenden, ihrer Vorqualifikationen und ihrer Lernstile ein und fördern so differenziert wie nötig.
- Die Lehre gründet auf Respekt vor und Dialogbereitschaft mit den Studierenden sowie auf angemessenen Regeln für die Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden.

¹ Lehre i. S. d. Ausschreibung umfasst neben der Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen auch die Prüfungen sowie die Beratung und Betreuung der Studierenden.



Ars legendi-Preis

- Die Lehre gibt dabei fachliche Orientierung und verdeutlicht interdisziplinäre Bezüge.
- Die Lehre zeigt Bezüge zwischen wissenschaftlichen Theorien und Methoden und der Berufs- und Lebenspraxis auf. Zudem fördert sie die Entwicklung von Methoden- und Schlüsselkompetenzen an fachlichen Inhalten.
- Der Preisträger unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden zu eigenverantwortlichem und wertorientiertem fachlichen Denken und Handeln, auch im späteren Berufsleben.

2. Der Preisträger/die Preisträgerin konzipiert und betreibt seine/ihre Lehre mit hoher Professionalität.

- Er/sie begreift die Lehre als Unterstützung der individuellen Kompetenzentwicklung der Studierenden und lehrt und prüft kompetenzorientiert.
- Er/sie passt die Lehre in das Profil und das Qualifikationsniveau des Studiengangs ein.
- Er/sie verfügt über ein breites Repertoire an – insbesondere aktivierenden und interaktiven – Lehr- und Prüfungsformen, die er/sie den jeweiligen Lernzielen und Lerngruppen entsprechend einsetzen kann.
- Er/sie verfügt über ein umfassendes hochschuldidaktisches Know-how, bildet sich regelmäßig weiter und betreibt Lehr- und Lernforschung bzw. nutzt deren Ergebnisse. Auch nutzt er/sie die Evaluation durch Studierende und den Austausch im Kollegium.
- Er gibt den Studierenden regelmäßig Feedback zu Lehre und Prüfungen, auch in Veranstaltungen mit hohen Studierendenzahlen.

3. Der Preisträger/die Preisträgerin leistet wesentliche Beiträge zur Gestaltung hervorragender Studiengänge.

- Er/sie engagiert sich für eine problembasierte Interdisziplinarität der Studiengänge und für interaktive Lehrformen.
- Er/sie setzt sich für eine bessere Studierbarkeit der Studiengänge sowie für deren Ausrichtung an der Diversität der Studierenden ein.
- Er/sie trägt maßgeblich zur laufenden Analyse und Weiterentwicklung der Studiengänge, ihrer internen Funktion und ihrer Wirksamkeit mit Blick auf die angestrebten Qualifikationsziele bei.
- Er/sie leistet wesentliche Beiträge zur Gestaltung der Lernumwelt über die Lehre hinaus, indem er den Praxisbezug der Lehre stärkt, beispielsweise durch die Einbindung außerhochschulischer Akteure.

4. Der Preisträger/die Preisträgerin fördert maßgeblich die Entwicklung und Umsetzung innovativer Lehrkonzepte und -methoden in der Hochschule und im Fach.

- Er/sie fördert die Implementierung innovativer und übertragbarer Lehrkonzepte und -methoden in der Hochschule und in der Fachdisziplin, etwa durch Weiterbildungsmaßnahmen für Kolleg(inn)en oder durch das Engagement in Gremien, Fachgesellschaften oder im politischen Raum.
- Er/sie leistet wesentliche Beiträge zum Diskurs über die Qualität der Lehre, etwa über lehrbezogene Forschungs- und Entwicklungsprojekte, insbesondere unter Einwer-



Ars legendi-Preis

bung von Drittmitteln. Seine Projekte wurden als good practice ausgezeichnet und werden von Kolleg(inn)en oder anderen Fakultäten/Fachbereichen aufgegriffen.

- Er/sie setzt sich für die Schaffung von Freiräumen zur Weiterbildung für Lehrende ein, etwa durch Lehrfreisemester oder Dozentenaustausch, und beteiligt sich als Multiplikator/in an hochschul- und fachdidaktischer Fortbildung.

5. Der Preisträger/die Preisträgerin ist ein/e ausgewiesene/r Wissenschaftler/in.

- Er/sie dokumentiert in der Lehre, dass er/sie innerhalb der eigenen Disziplin, aber auch interdisziplinär und international vernetzt ist.
- Seine/ihre Lehre ist forschungsbezogen.

Die Bewerbung erfolgt in der Regel auf Vorschlag der sozialwissenschaftlichen Fakultäten und Fachbereiche oder der Fachschaften; auch Eigenbewerbungen sind zulässig. Für alle Vorschläge gibt es jeweils spezifische Formulare. Bitte verwenden Sie für Ihren Vorschlag bzw. Ihre Bewerbung das entsprechende Formular und fügen die dort genannten Anlagen bei (www.hrk.de/lehrpreis).

Die Unterlagen sind per Post in 13 Exemplaren (gelocht und nicht fest gebunden) bis zum 13. Januar 2012 einzureichen bei der Hochschulrektorenkonferenz, Ahrstraße 39, 53175 Bonn. Es gilt das Datum des Poststempels. Umfangreiche Anlagen können in einfacher Ausfertigung beigelegt werden und werden dann für die Jury ausgelegt.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury aus Experten der Lehre in den Sozialwissenschaften, aus Studierenden und Hochschulvertretern. Der Preis wird im Rahmen der Jahresversammlung der HRK am 23. April 2012 in Hamburg übergeben.

Ansprechpartner:

HRK: Christian Tauch
Telefon: 0228/887-140
E-Mail: tauch@hrk.de

Stifterverband: Dominique Ostrop
Telefon: 0201/8401-162
E-Mail: dominique.ostrop@stifterverband.de